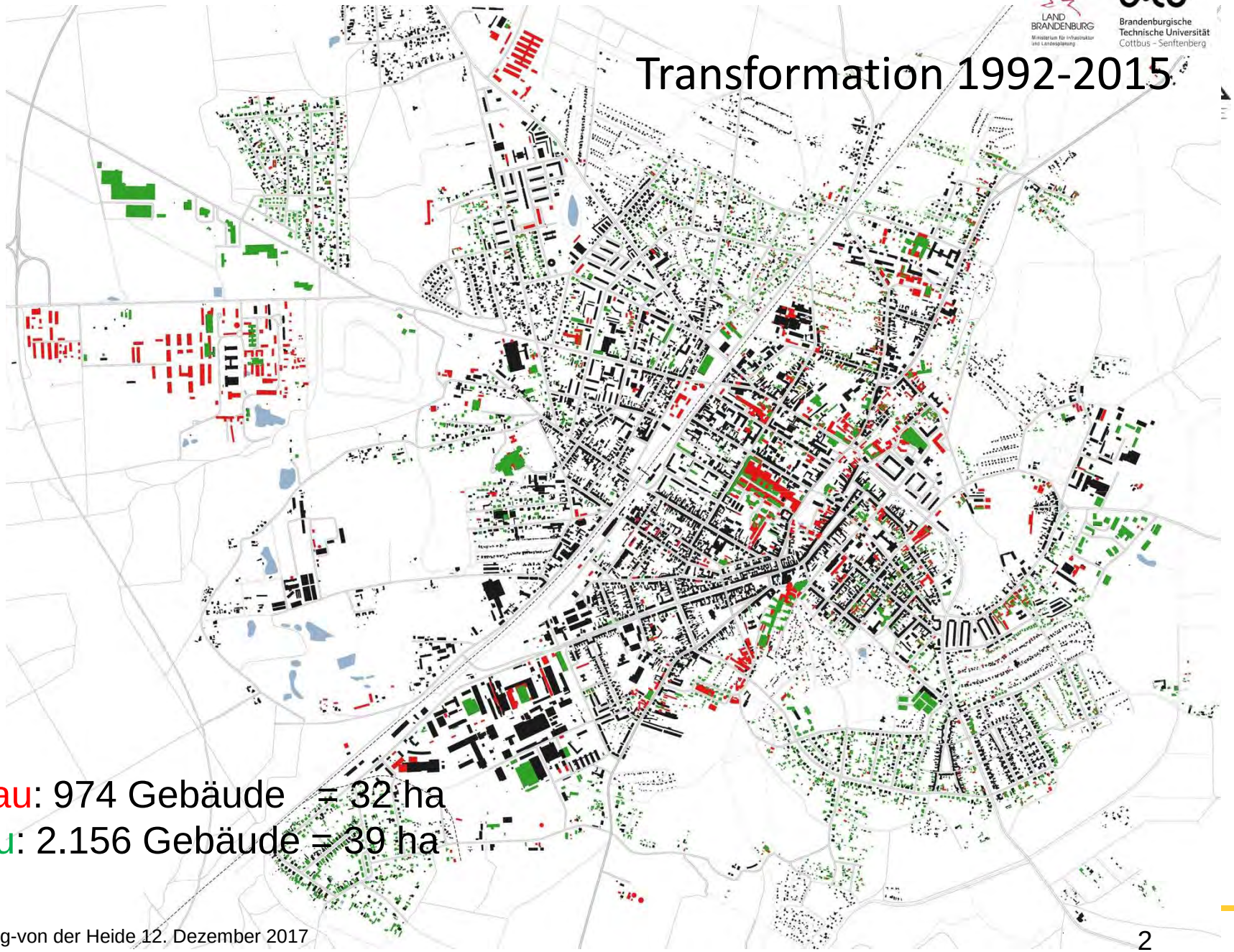
Anlage 1
zur Niederschrift der 32. STVV vom 12.12.2017/Ö

Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2017

„Was steht in den kommenden Jahren auf der städtischen Tagesordnung?“

Herzog-von der Heide 12. Dezember 2017

Transformation 1992-2015

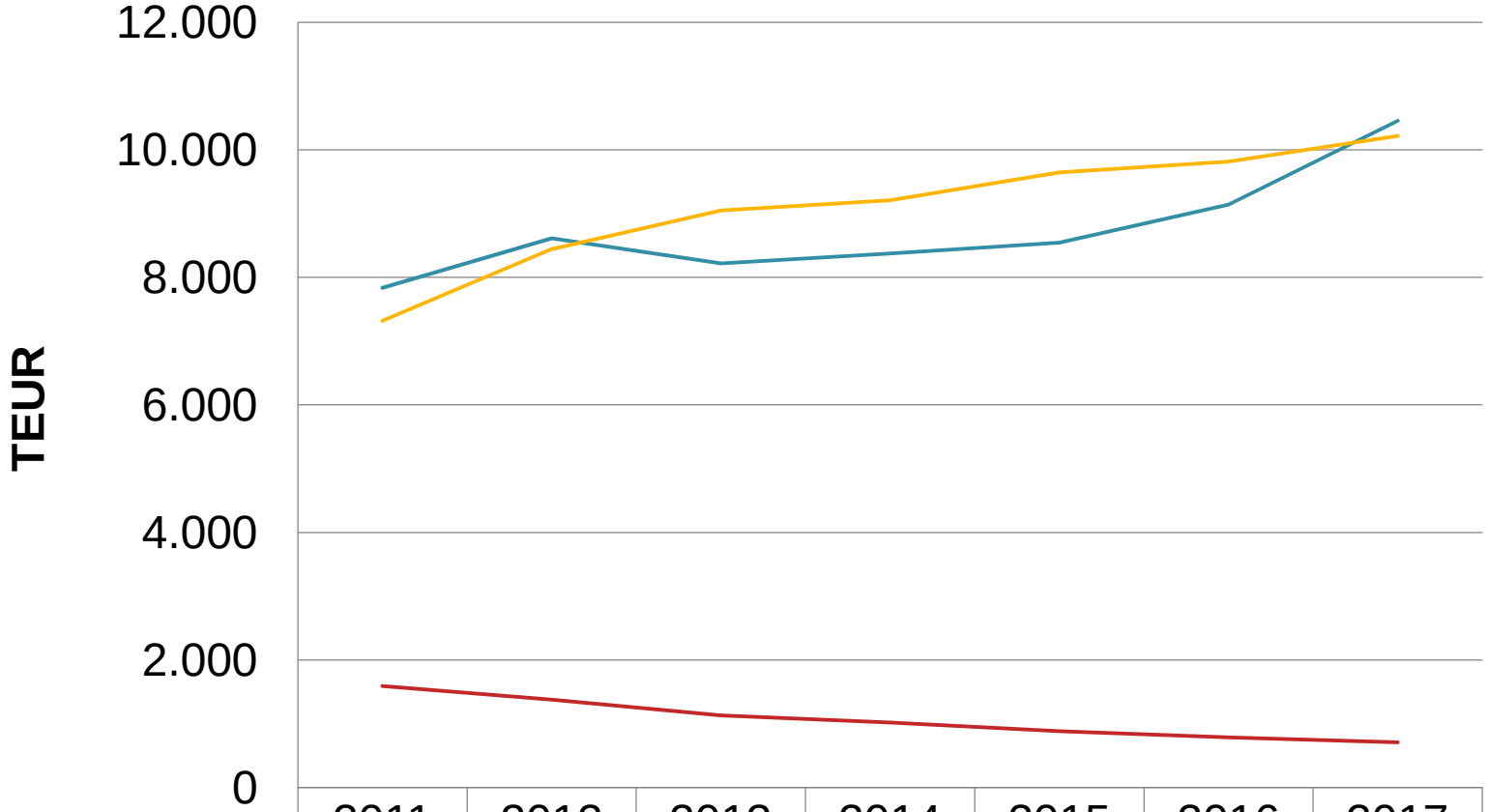


Rückbau: 974 Gebäude = 32 ha
Neubau: 2.156 Gebäude = 39 ha

Mögliche Einflussfaktoren unbekannten Ausmaßes

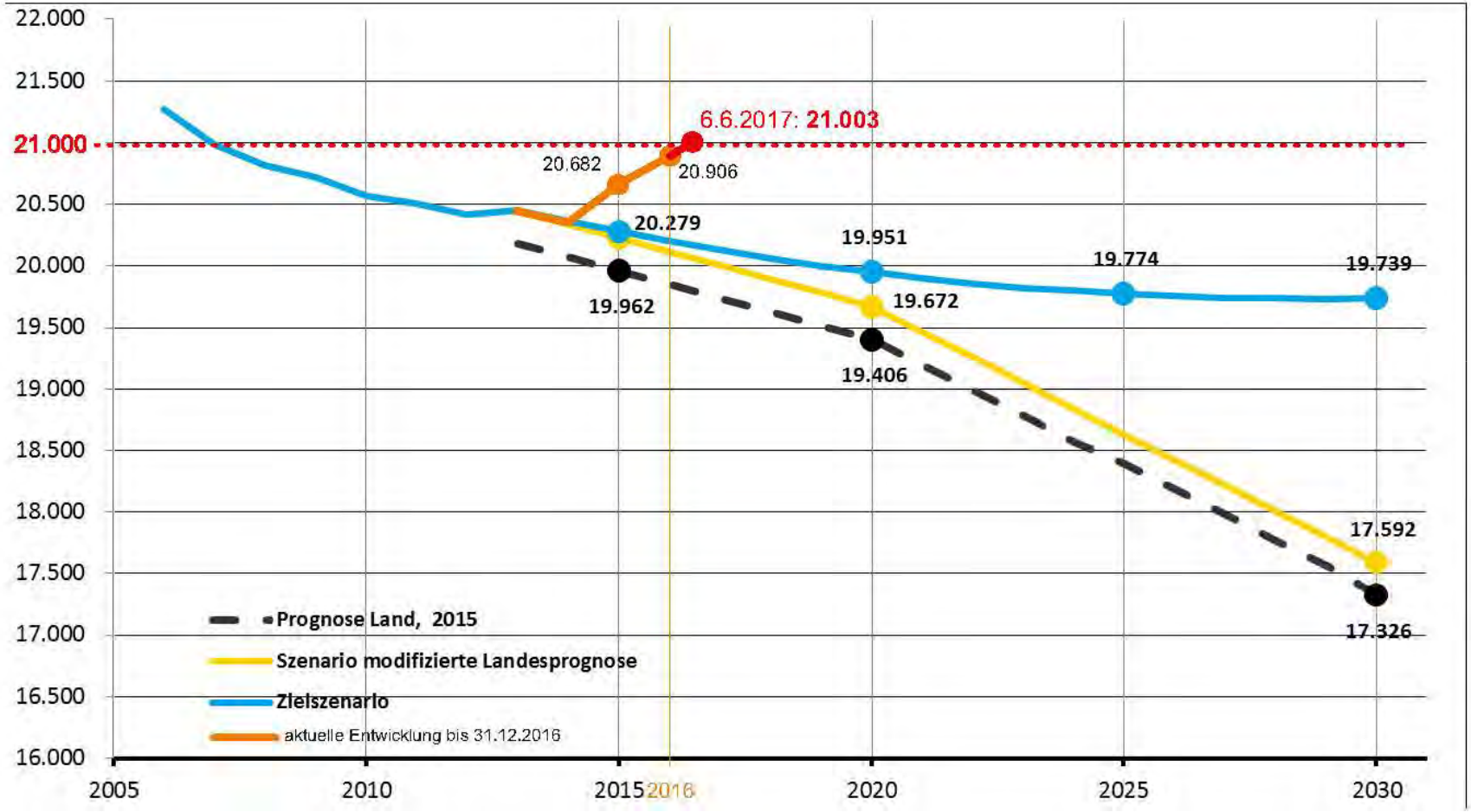
- Digitalisierung
- Funktionalreform II (Zunahme an Kooperationen zwischen Kommunen/ Übernahme zusätzlicher Aufgaben)
- Gefährdung der Klimaziele 2020 und nötiger Nachsteuerung
- Veränderung der Mobilität (Elektromobilität, selbstfahrende Autos)
- Veränderung der Arbeitswelt (3-D-Drucker und Roboter)
- Fachkräftemangel
- Flucht und Migration
- Prognoseunsicherheit bei der Einwohnerentwicklung

Schlüsselzuweisung und Kreisumlage



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schlüsselzuweisungen	7.836	8.612	8.218	8.374	8.546	9.141	10.458
Kreisumlage	7.317	8.442	9.049	9.208	9.644	9.817	10.218
inv.Schlüsselzuweisung	1.592	1.377	1.131	1.020	883	787	707

Bevölkerungsentwicklung – Prognose und Realität



Stand Juni 2017: 21.000 Einwohner!

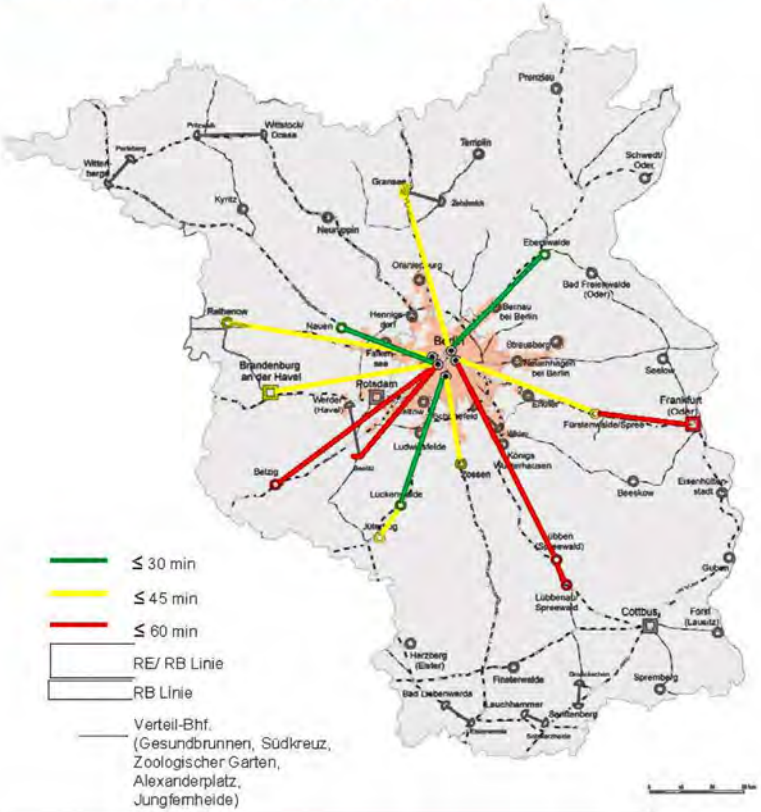
LUCKENWALDE

Bevölkerungswachstum in Berlin und Umland: Chancen für Städte der 2. Reihe

LAND BRANDENBURG

be Berlin

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg



„Sprung in die 2.Reihe“:

Gut erreichbare Städte im Weiteren Metropolenraum können

- zusätzliche **Flächenpotenziale** für Wohnen **bieten**.
- den **Kern** der Hauptstadtregion **entlasten**
- **Wachstumsimpulse** für ihre Stadtentwicklung **nutzen**
- **Imageverbesserung** bewirken

Quelle: Vortrag GL, Herr Drews, beim Regionaldialog

Luckenwalde – Berlin

Straße: autobahnähnlicher Ausbau der B 101

Schiene: Reisezeit bis Hbf. ca. 40 Min. im Stundentakt

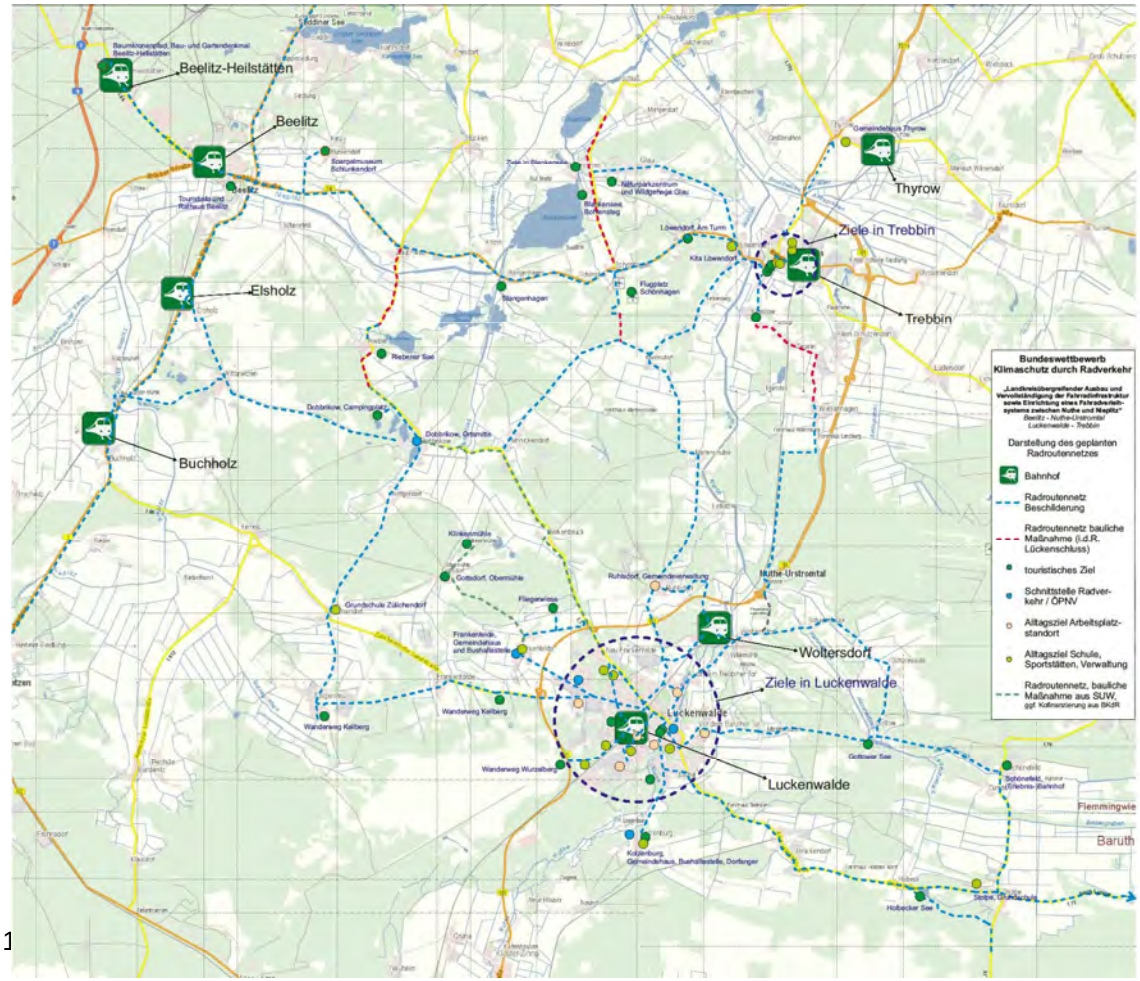
(halbstündlich von 5:30 bis 8:42 Uhr und von 15:30 bis 18:40 Uhr)

Multimodale und nachhaltige Mobilität

- Fahrradboxen an den Bahnhöfen in Luckenwalde, Trebbin, Thyrow, Woltersdorf
- Erhöhung der Park & Ride-Plätze am Bahnhof Luckenwalde von 170 → um weitere 100 auf dem ehemaligen Gaswerksgelände und 30 an der Bibliothek
- E-Tankstelle
- Fahrradparkhaus Berliner Platz
- Mehr Fahrradständer stadtweit
- Ladestation/Ladeschränke für Pedelecs im gesamten Stadtgebiet

Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“

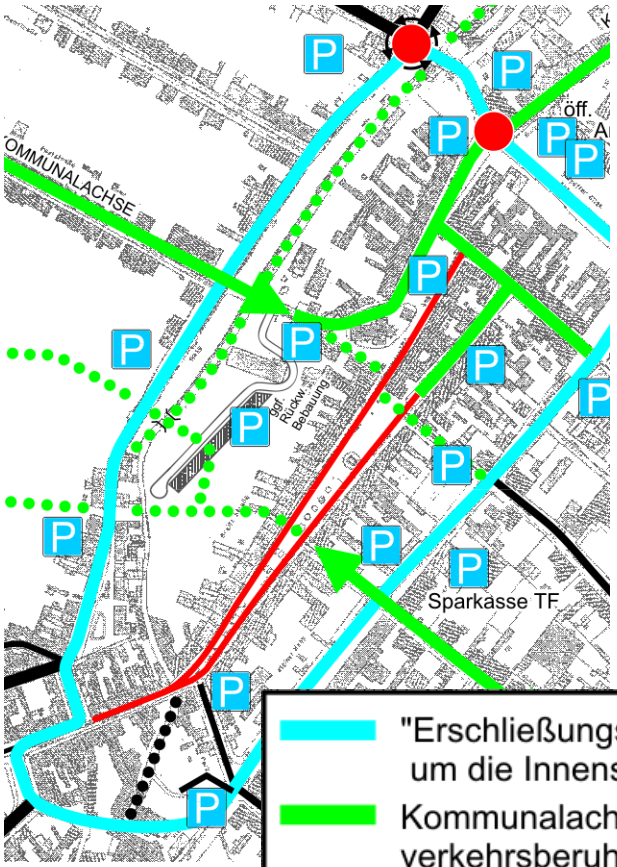
- Vervollständigung des Radroutennetzes zur Erreichung von touristischen und „Alltags“-zielen,
- Schaffung eines überörtlichen Fahrradausleihsystems

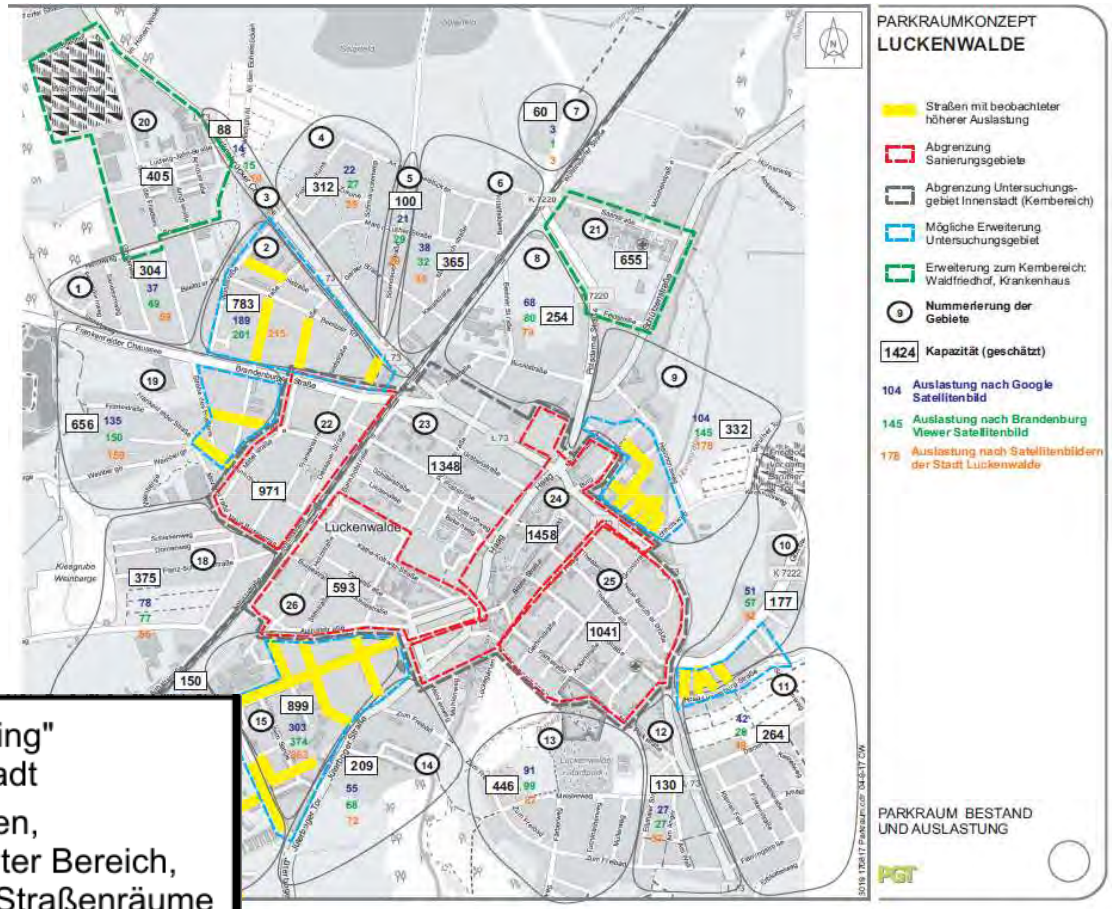


Große Straßenbaumaßnahmen im Zentrum:

- Fertigstellung des Boulevards inkl. Lämmergasse und Engpass
- rückstauminimierende Umgestaltung der Ampelkreuzung
- Ordnen des Verkehrsraumes Salzufler Allee inkl. Zentrumsanbindung

Parkraumkonzept
Erarbeitung, Beschlussfassung und Umsetzung





"Erschließungsring" um die Innenstadt

Kommunalachsen, verkehrsberuhigter Bereich, o.ä. besondere Straßenräume

exclusiv dem nicht-motorisisieten Verkehr gewidmete Verkehrsanlage

Fußgängerzone

nutzungs (ziel-)bezogene Stellplatzkonzentration

Größere Straßenbaumaßnahmen

Dahmer Straße

Puschkinstraße

Innere Erschließung des Gewerbegebiets Zapfholzweg: Straßenbau, Regenentwässerung

Aktueller Wachstumsschmerz „fehlende Kitaplätze“

- Für eine kurzfristige bedarfsgerechte Versorgung müssen mindestens 120 weitere Kitaplätze geschaffen werden
  - 80 Plätze in Modulbauweise I/2018 (befristet max. 2 Jahre)
  - 40 Plätze Anbau Rundbau
  - 40 Plätze Neubau evgl. Kita
  - 40 Plätze Anbau Sunshine
- Die Notwendigkeit eines weiteren Neubaus ist zu prüfen und ggf. vorzubereiten
- Schaffung ausreichender Hortplätze in Schulnähe

Kita Am Weichpfuhl

- Fortsetzung der Sanierung
- Schaffung von Barrierefreiheit
- Erneuerung und Neuordnung der Außenanlage

Setzen sich die Wachstumsschmerzen im Schulraumbedarf fort? Ggf. durch Erweiterungsbauten heilen.

Wünschenswerte Projekte zur Verbesserung der Sport- und Freizeitangebote

- Tartanbahn im Werner-Seelenbinder-Stadion (1. BHH)
- Ersatzbau/Neubau des Radsportgerätelagers des SG (3. BHH)
- Bau eines Outdoor-Trainingparks (3. BHH)
- Instandhaltung der vorhandenen Anlagen
- Fläming-Therme
  - Außenbecken
  - Aufwertung Kleinkindbereich

Mehrgenerationenhaus in der Poststraße

Verlagerung vom Standort Burg – Ausbau der Integrationsförderung

- Bedarfsgerechte Beratungsangebote
- Betreuungsangebote
- Schulungsangebote
- Eltern-Kind-Gruppe/Tagespflege
- Klab?

Umsetzung des Siegerentwurfs Ehrenhain

* zur besseren Instandhaltung des Stadtparks und des Nutheparks wird die Schaffung einer Saisonkraft-Stelle „Parkwächter“ vorgeschlagen, die von April bis November vor Ort eingesetzt wird

Aufbau eines Bürgerbüros im Rathaus

„Dienstleistung aus einer Hand, an einem Ort“
(Passangelegenheiten, Wohngeld, WBS, An-, Ummeldungen, Sozialberatung ...)

Bauliche Voraussetzungen:

- Umbau bei laufendem Rathausbetrieb
- 3 Arbeits- und Beratungsplätze
- Zentrale Lage, barrierefrei erreichbar
- Ansprechender Wartebereich inkl. behindertengerechte Sanitäranlage
- Gute datentechnische Erschließung/ Gewährleistung des Datenschutzes
- Verbindung zwischen Front- und Backoffices

Personelle Voraussetzungen:

- Schulung zur Beherrschung aller angebotenen Verfahren und Services

Fachkräftegewinnung

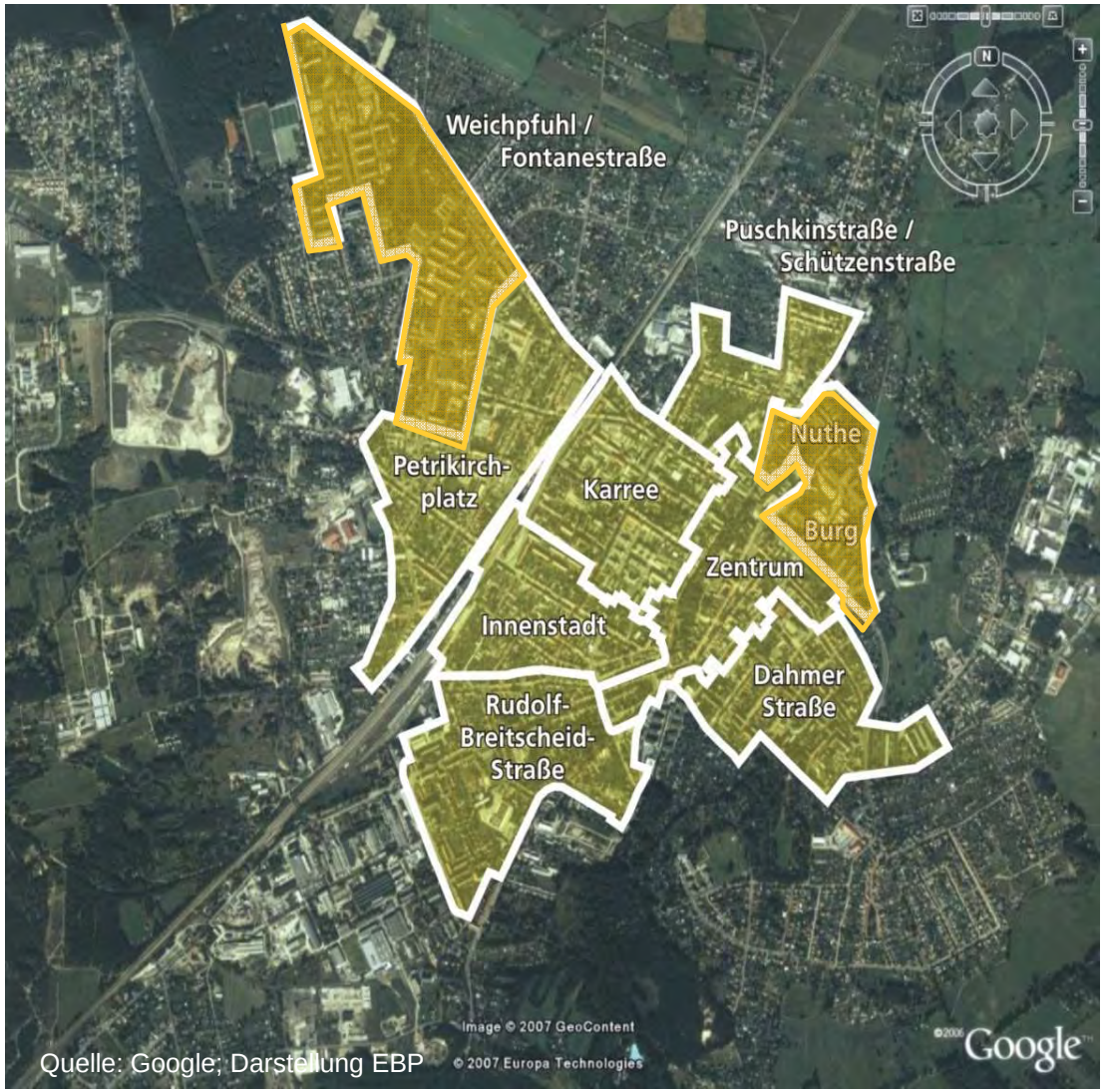
- Fortsetzung der Kampagne „LUCKYwalde“
  - ➢ Ausrichtung auf Zielgruppen Handwerk, Facharbeiter, Azubis
- Unterstützung von Flüchtlingen und Unternehmen bei der Vermittlung und Aufnahme von Arbeitsverhältnissen (Beseitigung von in der Praxis auftauchenden Hemmnissen „Such- und Probierverfahren“)
  - ➢ Schaffung einer zusätzlichen Stelle in der Verwaltung (ESF-Förderung beantragt)

Fachkräftegewinnung
Bau der Akademie für Gesundheitsberufe

kleyer.koblitz.letzel.freivogel
gesellschaft von architekten mbh

- Verlagerung + Erweiterung der Schule für Gesundheitsberufe des DRK an den Standort Kurze Straße
- Ausbildung von Kranken- und Altenpflegenden
- Weiterbildung Palliativ-Pflege
- Entwicklung zielgerichteter Angebote für Flüchtlinge [z. B. Ausbildung zum Pflegehelfer]

Wohnungsmarktkonzept 2014 I Grundstrategie Wohnen



Quelle: Google; Darstellung EBP

Kernstadt
(Altbau/Gründerzeit, DDR-Plattenbau)

- Fortsetzung Altbauaktivierung
- Bedarfs- und generationsgerechte Bestandsanpassung
- Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum
- Angebotsausweitung Seniorenwohnen
- Angebotsausweitung für Familien und Selbstnutzer
- Marktbereinigung durch Rückbau

Randgebiete

- Angebotsausweitung für Selbstnutzer

übergreifend

- Entwicklung einer offensiven Zuzugsstrategie und Optimierung des Wohn- und Standortmarketings

Fortsetzung Altbauaktivitäten

- Gebäudesanierung bislang leer stehender Altbauobjekte (690 WE) insb. in den Sanierungsgebieten; durchschnittliches Sanierungstempo seit 2012: 128 WE/Jahr

- Sinkender Wohnungsleerstand 2016: 11 % (ca. 1.400 WE) (2014: 12,5%)

Generationsgerechte Bestandsanpassung

Am Beispiel „Burg“

- Bestandsanpassung (nachfragegerechte Grundrissänderungen, auch barrierefreie Zugänge) von innerstädtischen Plattenbaubeständen der kommunalen Wohnungs-gesellschaftschaft (133 WE),
- Soziale Durchmischung des Mieterklientels

Angebotsausweitung für Selbstnutzer

- Angebotsausweitung für Selbstnutzer im Bestand und Neubau

2019 ist Bauhaus-Jahr
„WerkStadt der Moderne-Labor der Zukunft“

Wuchern mit den Potenzialen der Stadt:

- Wohnsiedlungen der 1920er Jahre als Sanierungsgebiete
- Nachnutzungskonzept für Stadtbad
- Zukunft für die Mendelsohnhalle
- Städtebaulicher Wettbewerb „Bauhaus100“ als Grundlage eines vorhabenbezogenen B-Plans Neubau an der Nuthe in Kooperation mit Investor
- Bauhaus-Kulturprogramm unter Einbeziehung des Theaters der Moderne

100 jahre bauhaus

Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 BauGB

und städtebauliche Rahmenplanung **Siedlung „Auf dem Sande“**

LUCKENWALDE

Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 BauGB
und städtebauliche Rahmenplanung **Siedlung „Am Anger“**

LUCKENWALDE

Potenziale für Neubau rund um die „Burg“

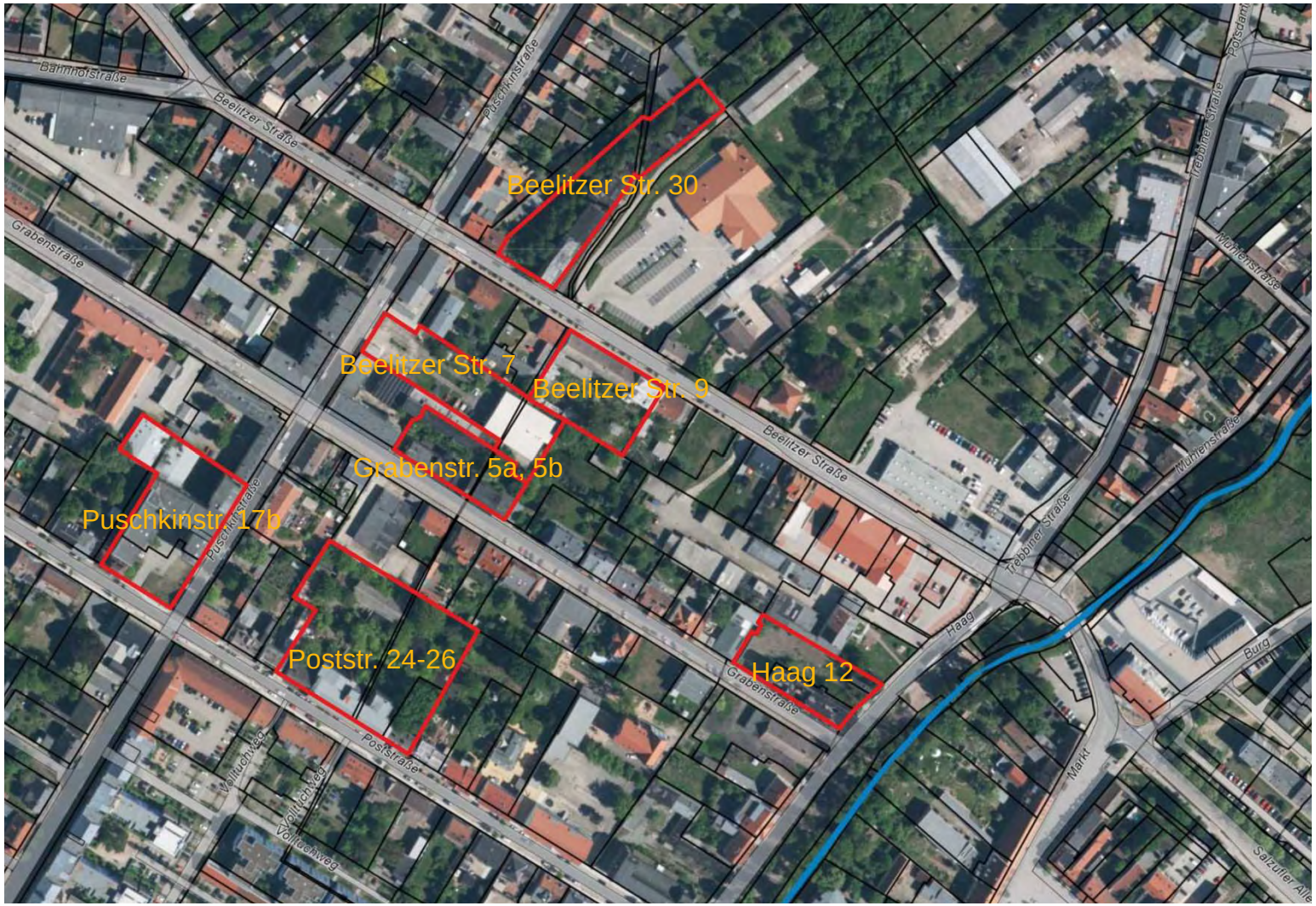
- Angestrebter Mix aus frei finanziertem und gefördertem Mietwohnungsbau
- Bei Bedarf Eigentumswohnungen
- Städtebaulicher Wettbewerb „Bauhaus100“ als Grundlage eines vorhabenbezogenen B-Plans in Kooperation mit Investor
- Wunsch: Förderung für Mietwohnungsneubau auch in Städten des 2. Rings

Gewerbebrachen Leerstandskonferenz in 2018

- Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen diskutieren über Konzepte zur Zwischen- und Nachnutzung von leer stehenden Gewerbeimmobilien

- Entwicklung möglicher Nachnutzungsideen

- Best-Practice-Beispiele


Beelitzer Str. 30
Beelitzer Str. 7
Beelitzer Str. 9
Grabenstr. 5a, 5b
Puschkinstr. 17b
Poststr. 24-26
Haag 12
Bahnhofstraße
Beelitzer Straße
Grabenstraße
Puschkinstraße
Trebbiner Straße
Potsdamer
Mühlenstraße
Haag
Burg
Markt
Poststraße
Vollrichweg
Salzdorfer Alle

Angebotsausweitung für Familien - Seniorenwohnen

- Vorbereitung innerstädtischer Industriebrachen in Bahnhofsnähe für den Mietwohnungsbau (Stadtumbau-III-Programm)
- Bestandsentwicklung (z. T. Denkmalschutz) oder
- Abriss und Neubau

➢ Aktivierung der Privateigentümer

Erwartungen der und an Investoren auf dem Wohnungsmarkt

LUCKENWALDE

Was bieten wir?

- Gewachsene Stadt mit Charakter
- Lagegunst zu Berlin
- Familienfreundlichkeit
- Vitales Stadtentwicklungskonzept
- Innerstädtische Baupotenziale
- Förderkulissen
- Aufgeschlossene Stadtverwaltung

Was erwarten wir?

- Akzeptanz der Entwicklungsziele
- Fokus auf Innenstadt
- Interesse an der Bestandsentwicklung und der Schaffung frei finanzierter wie auch belegungsgebundener WE
- Qualität
- Bereitschaft zum Immobilienerwerb von Dritten
- Zusammenarbeit mit der Stadt